

Attac Frankreich

Eine Mobilisierung von historischer Dimension für soziale und Klimagerechtigkeit

Mehrere hunderttausend Menschen demonstrierten am Freitag, den 15. und Samstag, den 16. März 2019 in über 210 französischen Städten. Sie folgten den Aufrufen des Solidaritätsmarsches, der Bewegung der Gelbwesten und des Weltklimamarsches.

Am Freitag streikten über 1,4 Millionen junge Menschen in mehr als 200 Ländern auf allen fünf Kontinenten für das Klima.

Am Samstag versammelten sich rund 350.000 Teilnehmer in ganz Frankreich zu den Demonstrationen für soziale und Klimagerechtigkeit und riefen: „Lasst uns das System und nicht das Klima ändern.“

Angesichts der Farce der „großen Debatte“ wird die Forderung nach sozialer und steuerlicher Gerechtigkeit laut. Die starken Mobilisierungen am 16. März 2019, die die der Gelbwesten verstärken, drücken die von einer großen Mehrheit der Franzosen unterstützte Forderung nach steuerlicher und sozialer Gerechtigkeit aus. Dazu gehören insbesondere die Wiederherstellung der Vermögenssteuer, die Abschaffung der Abgeltungssteuer, eine stärkere Progressivität der Einkommenssteuer und eine verstärkte Bekämpfung der Steuerflucht.

Attac begrüßt, dass nun drei große Mobilisierungen zusammenkommen: Marsch für das Klima, Marsch gegen Rassismus und Polizeigewalt und Bewegung der Gelbwesten. Alle fordern einen Systemwechsel. Soziale Gerechtigkeit und dringender Klimaschutz sind Teil des gleichen Kampfes, gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur und gegen die Straflosigkeit multinationaler Unternehmen.

Wir befinden uns in einem sozialen und klimatischen Notstand. Emmanuel Macron reagiert weder auf den Untergang des Planeten noch auf die Misere am Ende des Monats, weshalb sich die sozialen Bewegungen um 15.00 Uhr zu einer gemeinsamen symbolischen Aktion zusammengefunden haben.

Angesichts einer so massiven Bewegung können sich Emmanuel Macron und seine Regierung nicht mit schönen Worten oder einem Foto mit den jungen Demonstranten begnügen. Sie müssen die Botschaft vom 15. und 16. März 2019 hören: Die Bekämpfung des Klimawandels ist unvereinbar mit der von der parlamentarischen Mehrheit betriebenen produktivistischen und wirtschaftsfreundlichen Politik.

Die Hunderttausenden von jungen und weniger jungen Menschen, die sich in den letzten zwei Tagen zusammengefunden haben, um die Untätigkeit der Regierung beim Klimawandel anzuprangern, ziehen Emmanuel Macron und die Regierung zur Verantwortung: Werden sie taub bleiben und weiterhin auf Freiwilligkeit setzen oder werden sie endlich der französischen Klimapolitik mehr Nachdruck verleihen und alle klimaschädlichen Projekte (von Autobahnen bis zu Freihandelsabkommen) beenden?

<https://france.attac.org/actus-et-medias/salle-de-presse/article/une-mobilisation-historique-pour-la-justice-sociale-et-climatique>